

Woordentellen mutt ok maal wesen

Körtens leesde ik bi Ronja von Rönne disse Satz: „Habe ich gerade eine lamentierende Passage mit ‚früher‘ eingeleitet, wie so ein onkeliger Tageszeitungskolumnist?“ Dat heet also, all „onkelige Tageszeitungskolumnisten“ fangen en Satz geern mit „froger“ an. Sull dat bi mi ok so wesen?

Ik meen, ik glööv nich, dat Ronja von Rönne ooit en Bidrag van mi lesen hett. Mi kann se mit „onkelige



Wilko Lücht

Tageszeitungskolumnist“ seker nich meent hebben. Denn so unkelig bün ik hopelik nich.

Man Worden as „froger“ un „wollehr“ komen villicht in mien Bidragen gaar nich so selten vör. Maakt nich, denk ik, sünd blot twee Worden.

Man Worden seggen ja ok wat ut, un „froger“ is even en anner Word as „Pommes“, „Verkolleree“ of „allsmetts“. Ronja von Rönne denkt seker, „onkelige

Tageszeitungskolumnisten“ bruken dat Woord „froger“ faken, umdat se menen, dat ‘t „froger“ all beter weer. Mutt natürelk nich stimmen. Man sük naseggen laten, man was van güstern, dat ‘n mörgen drie Daag wurr, dat will ok nüms.

Daarum wull ik ‘t genau weten. Ik schriev an disse Stee al siet över teihn Jahr, daar is mennig Woordje binannerkomen. Up elke Fall genoeg Worden, dat ‘n s’ rechtschapen unnersöken kann. Dat ‘t nich blot eventürelk is, wenn dat een Woord faker vörkummt as dat anner.

Un ik hoop, dat ‘t as en Bewies dafür gellen kann, dat ik kien „onkelige“ Kolumnenschriever bün, wenn dat Woord „froger“ in över teihn Jahr fievuntwintigmaal, dat Woord „vandaag“ aver sövenunnegentigmaal vörkummt. Ok „wollehr“ kummt blot negenmaal vör. Dat heet, „vandaag“ kummt ruugweg dreemaal faker vör as „froger“ mit alle Synonymen.

In ‘t Geheel sünd Worden, de mit Tied to doon hebben, faken antotreffen. Dat is haast överall so. „Tieden“ kummt bi mi dar-teihnmaal vör, daarvan

KOLUMNE

Moin, Moin
Schrievers moje
allerbest hoop
Pläseer **Verteilsel**
Smüstern

Platt maakt

tweemaal tosamen mit „verleden“. Ok damit kummt de Vergangeneid an dat „Vandaag“ noch nich ran.

Man wenn ik al bi ‘t Woordentellen bün, kann ik ja ok noch wiedermaken. Bi de Fraag, wo oostfreesk mien Texten sünd, giff ‘t ok en klaar Bild: „Düütskland“ kummt tweeuntwintigmaal, „Oostfreesland“ vee-rundartigmaal vör, „Noord-dütskland“ tweemaal.

Ok wat de Region angeiht, kann ik also so verkehrt nich liggen. Daarto passt ok de Drinkeree, van de ik schreven hebb: Fievuntwintigmaal is bi mi dat Woord „Tee“ to lesen, blot tweemaal is van „Koffje“ de Proot.

Um ‘t kört to maken: Mien Texten sünd nich so unkelig, as ik doch, man dafür oostfreesk.